UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Abschlussarbeit (Bachelor/ Master)

Methodenentwicklung zur Sortenbestimmung von Honigtauhonigen

Honig ist in Deutschland eines der beliebtesten Lebensmittel. Besonders hohe Marktpreise lassen sich mit Sortenhonigen, vor allem mit Tannen- und Fichtenhonigen erzielen. Deren Produktion bedeutet für den Imker oft hohen zusätzlichen Arbeits- und Geldaufwand, z.B. durch das Anwandern von Massentrachten. Umso wichtiger ist es für den Imker, dass er den daraus entstandenen Honig auch als Sortenhonig kennzeichnen darf. Da die Bienen für Honigtauhonige (z.B. Tannenhonige) anstatt Nektar die Exkrete pflanzensaugender Läuse sammeln, kann die Sortenbestimmung für Honigtauhonige nicht anhand des Pollenspektrums erfolgen. Dies erschwert die Sortenbestimmung, sodass der Verkostung eine größere Rolle zukommt. Auch bei guter Schulung und viel Erfahrung der Verkoster ist eine Verkostung jedoch immer eine subjektive Einschätzung und deren Ergebnisse nicht standardisiert reproduzierbar.

Im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit soll versucht werden, Methoden zu entwickeln, die die bisherige Sortenbestimmung ergänzen können. Dies kann z.B. durch Nutzung von Infrarotspektren (FT-IR) oder HPLC-Messungen erfolgen.

Bewerber werden gebeten, eine formlose Mail mit kurzen persönlichen Informationen zu Studiengang, Fachsemester und falls vorhanden etwaigen Erfahrungen mit Laborarbeit, FT-IR, HPLC oder Aroma-Analysen zu schreiben an raphael.marx@uni-hohenheim.de. Die genaue Themensetzung erfolgt dann nach Absprache der Interessens- und Fähigkeitsschwerpunkte.